Was ist Offene Jugendarbeit?

Offene Jugendarbeit in Österreich ist ein Handlungsfeld der Sozialen Arbeit mit einem sozialräumlichen Bezug und einem politischen, pädagogischen und soziokulturellen Auftrag. Sie begleitet und fördert Jugendliche auf ihrem Weg in die erwachsene Selbstständigkeit und Mündigkeit.

Der niederschwellige und freiwillige Zugang zu Angeboten der Offenen Jugendarbeit begünstigt den Erwerb von Bildungsinhalten, die für alltägliche Handlungs- und Sozialkompetenzen wichtig sind. So leistet Offene Jugendarbeit insbesondere für bildungs- und sozial benachteiligte junge Menschen einen wesentlichen Beitrag zur gesellschaftlichen Integration und Teilhabe.

VERNETZUNG
QUALITÄT
SERVICE

Darüber hinaus bietet Offene Jugendarbeit für die Entwicklung des Gemeinwesens eine breite Palette fachlich differenzierter und erprobter Angebote sowie innovative Konzepte und Maßnahmen.

In Österreich erfasst bOJA aktuell 302 Träger der Offenen Jugendarbeit mit insgesamt 624 Einrichtungen (Jugendzentren und Mobile Jugendarbeit/Jugendstreetwork). Die Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit beschäftigen über 2.000 Fachkräfte, die mit ihrer Arbeit im Schnitt 250.000 Jugendliche pro Jahr erreichen.

Über bOJA – bundesweites Netzwerk Offene Jugendarbeit

Das bundesweite Netzwerk Offene Jugendarbeit wurde 2009 gegründet und baut auf einer langen Tradition der Vernetzung Offener Jugendarbeit in Österreich auf.
bOJA vertritt das Handlungsfeld der Offenen Jugendarbeit in Österreich und versteht sich als Kompetenzzentrum für Offene Jugendarbeit, als Service- und Vernetzungsstelle, als Plattform für Wissens- und Informationsaustausch sowie als Fachstelle für Qualitätsentwicklung im Bereich der Offenen Jugendarbeit. bOJA arbeitet eng mit den Dachverbänden und landesweiten Netzwerken der Offenen Jugendarbeit in den Bundesländern zusammen. Die Vertreter*innen dieser Landesstrukturen bilden den 18-köpfigen bOJA Vorstand.

koje
www.koje.at

pojat
Plattform Offene Jugendarbeit Tirol
www.pojat.at

Steirischer Dachverband der offenen Jugendarbeit
www.dv-jugend.at

NÖJA
Niederösterreichische Arbeitsgemeinschaft Offene Jugendarbeit
www.noeja.at

OÖJA
OÖ Netzwerk offene Jugendarbeit
www.ooeja.at

Offene Jugendarbeit Netzwerk Kärnten
www.netzwerk-ojakaernten.at

Initiativen für junge Leute!
akzente salzburg
www.akzente.at

Wiener Netzwerk Offene Jugendarbeit
c.dworzak-jungherr@cult-wien.org

Impressum: Herausgeber: bOJA- bundesweites Netzwerk Offene Jugendarbeit | Lilienbrunngasse 18/2/47, 1020 Wien | ZVR: 785432196
boja@boja.at | www.boja.at

Die Zahlen setzen sich aus aktuellen Auswertungen der bOJA Datenbank, Umfrageergebnissen und Informationen der landesweiten Vertretungen der Offenen Jugendarbeit zusammen.
Foto: bOJA Archiv
Grafik/Design: Christine Pleyl-Horzynek
Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH, Herbst 2026

PEFC
PRINTED IN AUSTRIA
Bundeskanzleramt

bOJA
BUNDESWEITES NETZWERK OFFENE JUGENDARBEIT



OFFENE JUGENDARBEIT IN ÖSTERREICH

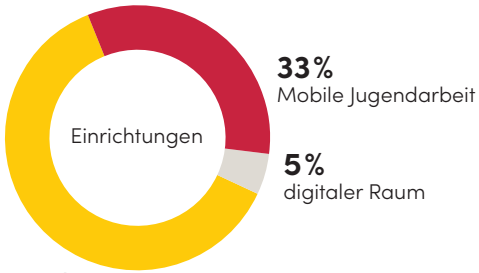
EIN ÜBERBLICK

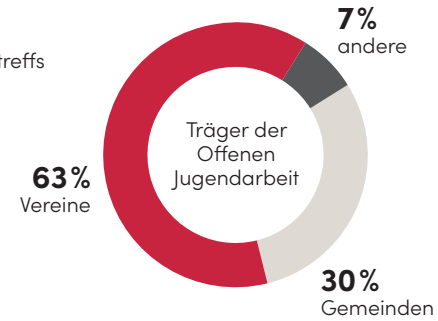
www.boja.at

Jugendzentren, Jugendtreffs und Mobile Jugendarbeit/ Jugendstreetwork

Der überwiegende Teil der Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit, nämlich 62 %, sind Jugendzentren und -treffs, die hauptsächlich standortbezogen arbeiten.
33 % der Einrichtungen zählen zur Mobilen Jugendarbeit und 5 % geben an, vor allem im digitalen Raum zu arbeiten. Von den 302 Trägern der Offenen Jugendarbeit sind 63 % Vereine, 30 % Gemeinden und 7 % andere (hauptsächlich gGmbHs).

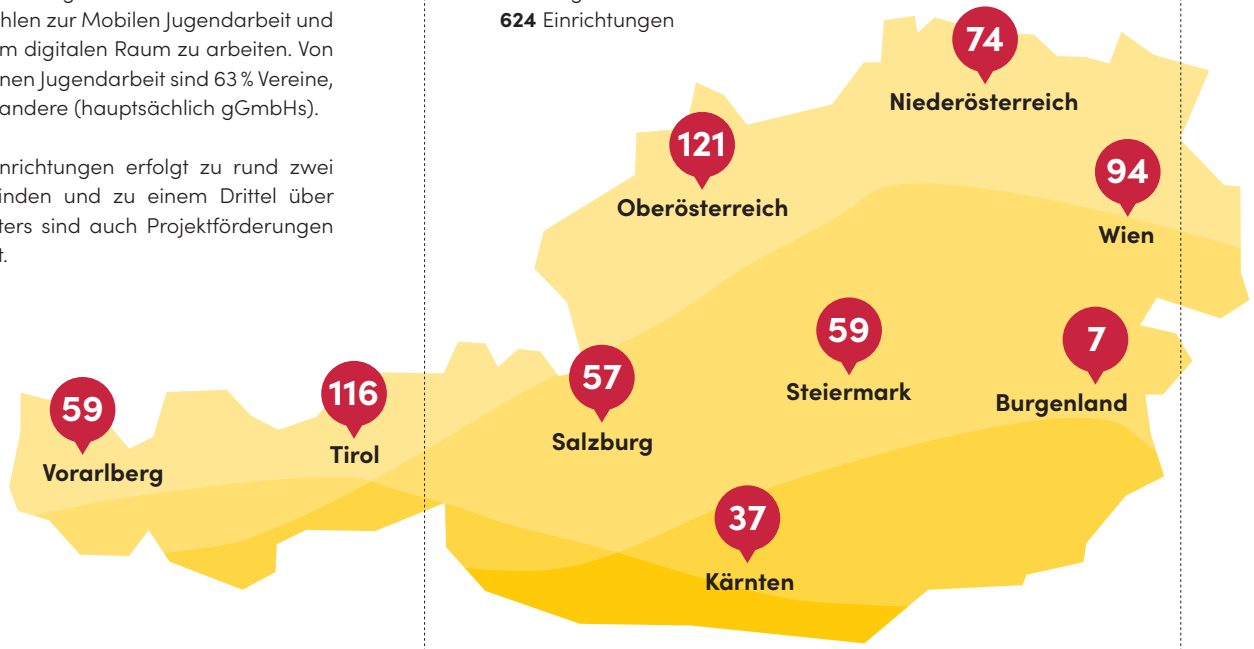
Die Finanzierung der Einrichtungen erfolgt zu rund zwei Dritteln über die Gemeinden und zu einem Drittel über Landesförderungen. Weiters sind auch Projektförderungen und Sponsorings relevant.





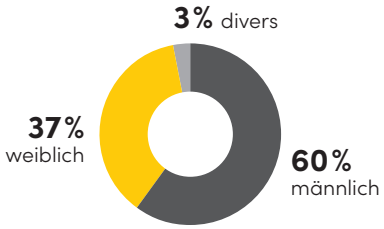
Einrichtungen in ganz Österreich

302 Träger mit
624 Einrichtungen



Besucher*innen

Unter 12 Jahre:	18 %
12–15 Jahre:	42 %
16–20 Jahre:	29 %
Über 20 Jahre:	11 %



Fachkräfte der Offenen Jugendarbeit

- **49 %** der Fachkräfte der Offenen Jugendarbeit verfügen über eine formale Ausbildung im tertiären Bildungsbereich (Soziale Arbeit, Sozialpädagogik, etc.).
- **30 %** der Fachkräfte weisen eine Ausbildung im nonformalen Bereich auf (Kurse oder Lehrgänge der Jugendarbeit).
- **21 %** haben keine fachspezifische Ausbildung, befinden sich in Ausbildung oder sind Quereinsteiger*innen, die aufgrund spezifischer Lebensweltkompetenzen beschäftigt sind.

Die häufigsten Angebote

Offener Betrieb (Jugendzentrum/Anlaufstelle)	99 %
Themenbezogene Angebote (Aktionen, Projekte, Events, Ausflüge)	96 %
Beratungs-, Vermittlungs- und Begleitungsangebote	87 %
Geschlechtsspezifische Angebote	71 %
Spielpädagogische Angebote	61 %
Sportangebote mit Begleitung	58 %
Angebote im öffentlichen Raum/Streetwork	57 %
Kulturelle Bildung	56 %
Politische Bildung	56 %
Digitale Jugendarbeit*	46 %

*und viele weitere Bildungsangebote (Gesundheitskompetenz, Medienkompetenz, Kultur- und Sozialkompetenz, Prävention, uvm.)